

# Gospel gewürzt mit Jazz und Pop

Spiritualchor Karlsruhe gestaltet Konzertabend in Stein / Sänger und Musiker begeisterten Publikum

Von unserem Mitarbeiter  
Martin Schott

**Königsbach-Stein.** „Come enjoy our chorus“ lautete die Einladung des Spiritualchores Karlsruhe, der zahlreiche Gäste in die katholische Kirche nach Stein gefolgt sind. Das Konzert der über 40 Sängerinnen, Sänger und Musiker des Spiritualchores wurde zu einem Höhepunkt in der Veranstaltungsreihe zum 50-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde Stein-Elsingen. Von jüdischen musikalischen Elementen geprägt war „Celebrate - lasst uns den Herrn loben und ihm ein neues Lied singen“, ein Lied, mit dem der Chor unter der Leitung von Reiner Senger den Abend eröffnete. Der Spiritualchor Karlsruhe zählte bei seiner Gründung vor über 30 Jahren zu den ersten Sangsgemeinschaften im oberrheinischen Raum, die sich der amerikanischen religiösen Musik geöffnet hatten. Daraus hat sich bis heute ein breitestes Repertoire entwickelt, das neben Gospel und Spiritual auch andere Formen neuer geistlicher Musik einschließt und auch Pop und Jazz ihren Raum gibt.

Mehrere Schallplatten und CDs des Chores legen hiervon Zeugnis ab, und auch die Gäste in Stein erlebten in über zwei Stunden einen überzeugenden Querschnitt durch die Vielseitigkeit des Ensembles. Durch das Programm führte Peter Dick, Sänger und Manager des eingetragenen Vereins. „Rock my Soul“, „He's got the whole World“ und „Swing low“ zählten zu den Klassikern, die gesungen wurden. In Neubearbeitungen kam Johann Sebastian Bachs Suite „Air“ zur Aufführung, ebenso wie Beethovens „Ode an die Freude“ in Gestalt der Gospel-Version „Joyful“. Zahlreichen Sängerinnen und Sängern bot der Konzertabend die Gelegenheit zu überzeugenden Soli.

Als wahrer Tausendsassa in Sachen Musik und Gesang wird dem Publikum auch Chorleiter Reiner Senger in Erinnerung bleiben, der das Ensemble bereits im 15. Jahr führt. Senger dirigierte, sang, spielte Klavier und griff zum Sopranino-Saxofon. Begleitet wurden die Vo-



**MUSIKGENUSS:** Als Dirigent und Sänger, am Klavier und Saxofon leitete Reiner Senger (links) das Konzert des Spiritualchores Karlsruhe in der katholischen Kirche in Stein.  
Foto: Martin Schott

kalisten von Helmut Zimmer und Mechthild Burek am Klavier, Christian Weidlich und Stefan Spieß (Bass), Tristan Senger (Gitarre) und Uwe Berggötz (Schlagzeug). Das Konzert war auch sprachlich weit gespannt: Englisch, Deutsch, Latein und mit dem afrikanischen Lied „Muhona“ war auch die Bantu-Sprache Kisuaheli vertreten. „A child is born“ und die

Gospel-Version von „Stille Nacht“ waren der ausklingenden Weihnachtszeit gewidmet, aber Conférencier Peter Dick erinnerte daran, „dass Weihnachten nicht ohne Ostern zu sehen ist“. Die lateinischen Passionslieder „Parce mihi“ und „Pie Iesu“ trugen dem Rechnung.

Leben und die Welt nicht zu schwer zu nehmen, dazu rief Dick am Ende des Programms

auf, der Chor brachte es mit „Let it be“ der Beatles gesanglich zum Ausdruck. Auch nach über 20 Stücken hatte das begeisterte Publikum das Verlangen nach noch mehr Gesang und Musik, und wurde mit einigen Zugaben belohnt. „Welch ein Lobpreis Gottes!“ Mit dieser Feststellung beendete Werner Kiko den gelungenen Konzertabend.